

Inhaltsangabe

Akt 1

Bei einer Pyjama-Party kichern die besten Freundinnen Mina und Lucy vergnügt über Lucys drei Heiratsanträge. Doch weder das Handgestreichel des awkwarden Leiters einer Irrenanstalt, Jack Seward, noch die unwahrscheinlich sapphischen Anglizismen von Quincey Morris können Lucy bezirzen (well, auch wenn Lucy ihren Slang hilarious findet). Stattdessen hat es ihr der wahre Gentleman Arthur Holmwood angetan. Swards Patient Renfield frisst begeistert Fliegen, denn „Blut ist Leben!“ Oh ja, er ist ein überaus spannendes Studienobjekt für den ehrgeizigen Seward, denn es ist Methode in seinem Wahnsinn. Renfield ist ein Zoophagus und seine Berechnungen sind in ihrer eigenen Logik durchaus schlüssig. Wahrscheinlich ist Renfield sowieso ganz harmlos, schließlich wünscht er sich nur ein verspieltes, anschmiegsames Kätzchen... Doch ehe man sich versieht, versucht er, Doktor Seward zu töten und redet davon, dass sein Meister naht. Das Logbuch des Kapitäns der Demeter berichtet vom mysteriösen Verschwinden von Crewmitgliedern. Die Hölle auf Erden versteckt sich mit leuchtenden Augen in dunklen Ecken und tötet einen Mann nach dem anderen. Lucy schlafwandelt in den Park und wird dort von Mina gefunden. Aber das ist bestimmt nicht

weiter schlimm, die zwei Blutropfen an ihrem Hals sind schließlich nur Sicherheitsnadelwunden, die bestimmt nichts mit der Silhouette zu tun haben, die sich über Lucy beugt, die Mina davonhuschen sieht... Jonathan kommt schwer traumatisiert aus Transsylvanien zurück, doch er will sein Trauma hinter sich lassen und mit seiner Frau Mina sein Leben neu beginnen. Feierlich übergibt er Mina sein Tagebuch, das Berichte von den Erlebnissen seiner Reise enthält, die der Grund für sein wirres Gerede und die Angstzustände sind. Mina verspricht ihm, das Tagebuch sicher zu verwahren und verschließt es mit ihrem Ehering.

Akt 2

Quincey bringt mit ihrer Begeisterung für die Jagd und einigen silly Storys im prettiesten Denglisch Witz und gute Laune in Arthur und Lucys sorgengeplagten Alltag, denn Lucy ist leichenblass. Der brillante Professor Van Helsing behandelt Lucy und verabreicht ihr mehrere Bluttransfusionen. Lucy fürchtet sich vor dem Schlafen und hört nachts ein Flattern vor ihrem Fenster, vor dem sie sich fast ebenso sehr gruselt wie vor ihren Träumen, in denen sie sieht, was Dracula tut. Manchmal hat Dracula auch Kontrolle über ihren Körper und Lucys Haut ist kalt und ihre Zähne spitz. Van Helsing hängt Knoblauch in Lucys Zimmer, der einen Schutz gegen Dracula bieten soll,

doch ihre besorgte Mutter wirft ihn raus. Van Helsing weiß etwas, das die anderen nicht wissen, doch er hält es für besser, sein Wissen mit niemandem zu teilen, denn schließlich hat nur er allein die Weisheit mit Köffeln gefressen. Das frisch verliebte Harker-Pärchen spielt vergnügt Ich sehe was, was du nicht siehst im Park, als Jonathan plötzlich Dracula sieht und einen Schock erleidet. Lucys Mutter wird von einem Wolf getötet, den Dracula kontrolliert. Lucy ist mit ihren blutroten Lippen schöner denn je, auch wenn manchmal eine verlangend-böse Vampir-Lucy aufblitzt, die versucht, Arthur zu beißen, was Van Helsing gerade noch verhindern kann. Lucy verabschiedet sich tränenreich von Arthur und stirbt. Lucy wird beerdigt und Van Helsing hat einen absurden Ausbruch von Gelächter. Mina entscheidet sich trotz ihres Versprechens an Jonathan, dies nur in einer Notlage zu tun, dafür, Jonathans Tagebuch zu lesen, in der Hoffnung, Informationen zu bekommen, die weiteres Unheil verhindern.

Akt 3

In Jonathans Tagebuch liest Mina die Beschreibung seiner Zeit in Transsylvanien, wo er im Zuge einer Geschäftsreise das Schloss des Grafen Dracula besucht. Besorgte Dorfbewohner geben ihm Kreuzfixe. Nach einer gruseligen Kutschfahrt heißt ihn Dracula willkommen und bittet ihn,

etwas von seinem Glück in Draculas Schloss zurückzulassen. Während Jonathan mit Dracula zusammenlebt und sein Bedürfnis nach Informationen an seinem neuen Wohnort in London befriedigt, fallen ihm immer mehr gruselige Seltsamkeiten an Dracula auf: Der Graf verwendet eine altmodische Sprache, isst nichts, hat kein Spiegelbild und einen seltsamen Tagesrhythmus. Zudem gibt es verschlossene Türen im Schloss, die Jonathan unter keinen Umständen betreten darf. Dennoch versucht der gutmütige Jonathan, professionell zu bleiben. Erst als Dracula ihm mehrmals unangenehm nahe kommt und mit lüsterlichem Verlangen an seinem Hals hängt, vor allem nachdem er sich geschnitten hat, versucht Jonathan zu fliehen und stellt panisch fest, dass er eingesperrt ist. Er sieht Dracula nachts wie eine Eidechse die Schlossmauer hinabklettern. Drei wunderschöne Vampirinnen betören Jonathan und wollen sein Blut trinken, doch Dracula will ihn für sich alleine, verbietet ihnen, Jonathan anzurühren, und gibt ihnen stattdessen ein Baby zu fressen. Jonathan sucht verzweifelt nach einem Fluchtweg und Dracula ergötzt sich hämisch an seinem Leid und fantasiert von einer blutgetränkten Vergangenheit. Jonathan entdeckt den schlafenden Grafen und schlägt ihn mit einer Schaufel und flieht, denn ihn empfängt ein Blick aus der allertiefsten Hölle.

Akt 4

In Hampstead verschwinden wiederholt Kinder über Nacht und kommen mit Bissspuren am Hals zurück. Sie gehen auf das Konto der frisch zum Vampir erwachten Lucy. Mina und Van Helsing treffen sich und Mina gibt Van Helsing Jonathans Tagebuch und Lucys Aufzeichnungen. Dabei lässt sie sich von ihm nicht mansplainen oder unterbuttern und verdient sich stattdessen seinen Respekt mit ihrer scharfsinnigen Schlussfolgerung, die Fälle Renfield und Dracula könnten zusammenhängen. Van Helsing spricht eine eindringliche Warnung aus, niemanden hereinzulassen. Mina besucht Renfield und er sympathisiert mit ihr, weil sie ihn freundlich behandelt. Arthur war tagelang ein tapferer Mann, doch die fürsorgliche Mina bringt ihn endlich dazu, seine Gefühle zuzulassen und tröstet ihn. Selbst die toughe Quincey lässt sich zu einer Umarmung erweichen, sodass sich Lucys drei Liebste trostpendend in den Armen liegen. Aus Angst, in einem Moment der Meistertreue Dracula hereinzulassen, der Mina schaden könnte, versucht Renfield, Seward und Van Helsing von seiner Vernunft zu überzeugen und so entlassen zu werden. Doch die beiden Doktoren lassen sich weder durch Schmeicheleien, noch durch vernünftige Argumente oder Betteln überzeugen. Van Helsing möchte in Lucys Gruft hinabsteigen, um Vampir-Lucy zu töten und hat eine schwierige Zeit, den christlichen, ehrenhaften Arthur davon zu überzeugen.

Schließlich gelingt es ihm und Van Helsing, Seward und Quincey finden ihren leeren Sarg und eine zum Vampir gewordene Lucy, die Arthur beißen will. Arthur tötet mit Van Helsing's Hilfe Vampir-Lucy und schenkt damit der echten Lucy ewigen Frieden. Dracula verspricht Renfield saftige, blutgefüllte Tiere, er erliegt seiner Blutgier und lässt seinen Meister herein, woraufhin ihn dieser zum Dank tötet. Dracula zwingt Mina, sein bitteres, übelkeiterregendes Blut zu trinken und beginnt damit den Prozess ihrer langsamen Verwandlung in einen Vampir, um sich an ihrem und Jonathans Leid zu ergötzen. Van Helsing, Arthur und Quincey schlagen Dracula mit Kreuzifixen in die Flucht.

Akt 5

Quincey, Arthur, Seward, Van Helsing, Jonathan und Mina sind bereit, in den Kampf gegen Dracula zu ziehen. Van Helsing liefert ihnen im besserwisserischen Tonfall Informationen über den Feind. Quincey springt urplötzlich auf (ups sorry, wollte euch nicht jumpscaren!), um einen Wolf vor dem Fenster der Vampirbesprechung zu erlegen, doch trifft ihn nicht. Van Helsing hypnotisiert Mina, die durch die voranschreitende Vampirverwandlung mit ihm verbunden ist, und erfährt dadurch, dass Dracula totengleich auf einem Schiff liegt. Auf einer chaotischen Zugreise (bei der Arthurs Reichtum überaus hilfreich ist)

folgen die Vampirjäger Dracula nach Transsylvanien. Mina wird immer schwächer und schläft tagsüber. Mina geht mit Van Helsing mit, der die babyfressenden Vampirinnen aus dem Weg räumen will. Sie hat Angst, selbst zum Vampir zu werden und vertraut dem kaltherzigen Professor mehr als ihrem sanftmütigen Jonathan, sie notfalls im richtigen Moment zu töten. Die drei Vampirinnen wollen Mina als ihre neue Schwester mit in die Nacht nehmen, doch Mensch-Mina besiegt Vampir-Mina. Van Helsing kämpft sich durch seine männlichen Instinkte und den betörenden Zauber der Vampirinnen und schenkt ihnen den ewigen Frieden. Währenddessen gehen Quincey, Arthur, Seward und Jonathan auf Dracula-Jagd (eine solche Jagd könnte sich Quincey nicht entgehen lassen und Swards eigentümlicher Ellbogen-Kampf ist überhaupt nicht lächerlich und sehr beeindruckend!). Quincey stirbt einen heldenhaften Tod und Jonathan rammt Dracula einen Kukri ins Herz. Die Neuigkeit des toten Grafen führt im Dorf zu ausgelassenen betrunkenen Tänzen, Paprikahendl, Umarmungen, Mansplaining und Heldengeschichten.

Happy End :)